

Ressort: Sport

Freshfields: Kein eindeutiger Beweis für Stimmenkauf vor WM 2006

Frankfurt/Main, 04.03.2016, 14:05 Uhr

GDN - Laut der Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer gibt es keinen eindeutigen Beweis für einen Stimmenkauf im Vorfeld der Fußball-WM 2006. Nach Sichtung der Unterlagen gebe es "keinen Beweis für einen Stimmenkauf", sagte Christian Duve von der Kanzlei am Freitag in Frankfurt am Main bei der Vorstellung des Berichts zur Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 an Deutschland. Gleichwohl könne die Kanzlei einen Stimmenkauf "auch nicht vollständig ausschließen", so Duve weiter.

Bei der Vergabe der Fußball-WM im Juli 2000 hatte sich Deutschland denkbar knapp mit 12:11 Stimmen gegen Südafrika durchgesetzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-68916/freshfields-kein-eindeutiger-beweis-fuer-stimmenkauf-vor-wm-2006.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com